

vielleicht sogar eine ungesunde Fettbildung bei ihnen hervorrufe. Indessen die Buchfinken und Meisen betteln so hübsch, dass ich ihrem Verlangen nach Kaffeegebäck nachkommen muss. Musste man Regenwetters wegen das Frühstück im Zimmer nehmen, so flogen sie durchs offene Fenster auf den gedeckten Tisch und erlabten sich an Butter und Kaffeebrot. Die Finken bringen ihre Jungen mit auf die Veranda, sie zu ätzen, ja ein Finkenweibchen brachte ich dahin, mir aus der Hand Kuchen zu nehmen. Ein anderes kam mit sechs jungen Finkchen auf die Veranda, und das Mütterchen pickte ohne Scheu, obgleich der Tisch ringsum besetzt war, von dem auf der Mitte des Tisches stehenden Kuchen und ätzte die Jungen damit, welcher Vorgang sich mehrere Tage zum Entzücken aller Anwesenden wiederholte.

Heute indessen beobachtete meine Frau etwas neues: zwei männliche alte Buchfinken ätzen wiederholt drei mitgebrachte Junge ohne Unterschied. Sollte das Finkenweibchen der Raublust einer Katze zum Opfer gefallen sein? Es ist mir nun wohl bekannt, dass sowohl Vögel als der männliche Fuchs Jungen auf ihre bittende Stellung oder auf ihre Klagen Futter zutragen, obgleich der Fuchs als Polygamist seine eigenen Kinder gar nicht kennen kann. Ich habe sogar eine Gruppe beschrieben, da eine weibliche Misteldrossel eine männliche Ringdrossel, die den Oberschnabel irgendwie verloren hatte, beständig begleitete und auf ihre Bettelstellung hin stets ätzte.

Die geschilderte Aetzung durch zwei männliche Vögel indessen war mir bisher unbekannt und ich möchte anfragen, ob solche Beobachtungen bereits schon anderwärts gemacht worden seien?

Dr. Wurm.

Seidenreiher in Westfalen erlegt. Am 16. Mai 1910 wurde in Lippborg i. W. ein Seidenreiher, *Herodias garzetta* (L.), erlegt und zwar ein altes Weibchen im vollen Schmuck. Soviel mir bekannt, ist dies der erste Fall für Westfalen. Auch im Rheinlande ist er nach Dr. Otto le Roi noch nicht festgestellt worden; wohl in Hessen-Nassau.

Münster i. W.

Dr. H. Reeker.

Nordseetaucher während des Sommers im Binnenland. Am 23. Mai 1910 wurde bei Münster i. W. im Hafen des Dortmund-Ems-Kanals ein Nordseetaucher, *Urinator lumme* (Gunn.), erlegt, und zwar

ein Weibchen. Wie mag dieser hochnordische Brutvogel Ende Mai in unsere Gegend gekommen sein? Stürme oder nur heftige Winde hatten in den Tagen vorher nicht geherrscht.

Münster i. W.

Dr. H. Reeker.

Die diesjährige Lummen-„Jagd“ auf Helgoland am 18. Juli fiel zur Freude aller Naturfreunde sehr gnädig aus. Die übergrosse Mehrzahl der Vögel war bei dem herrschenden östlichen Wind bereits weggezogen, nur etwa 100 Stück flogen noch ab und zu, wovon vielleicht 50 geschossen wurden. Die Hauptsache aber: es schienen gar keine Jungen mehr im Felsen zu sein, und wenn es wirklich der Fall gewesen sein sollte, wie eine Beobachtung am 19. nicht unwahrscheinlich macht, so handelt es sich nur um 2 Stück. Vielleicht sind es diese beiden abnorm zurückgebliebenen Jungen, die uns — noch lebend — am 20. und 22. eingeliefert wurden, vielleicht handelt es sich aber bei diesen, wie bei der Beobachtung vom 19., auch um Stücke, die von der hohen See durch Sturm und Unglück von den Alten getrennt und hier angetrieben wurden. Voriges Jahr war es viel schlimmer, damals fanden etwa 6—800 Stück Alte ihren Tod, und etwa 2 bis 3 Dutzend Junge blieben als Waisen zurück. Wenn der Verlauf immer so günstig wäre wie heuer, könnte man vom sachlichen, unparteiischen Standpunkt aus gar nichts einwenden gegen diese Jagd, ebensowenig wie gegen die Entenjagd etwa, die in ganz ähnlicher Weise betrieben wird. Leider ist es aber nur selten so günstig wie heuer.

Vogelwarte Helgoland.

Dr. H. Weigold.

Zur Frage: Welche Vögel benutzen ihre alten Nester wieder?

Auch diese Frage findet ihre beste und sicherste Beantwortung durch die Beringung, deren Wert nicht weggeleugnet werden kann und die ungeachtet der haltlosen Einwendungen von einigen Seiten zum Nutzen der Wissenschaft erfreulich an Ausdehnung gewinnt.

Zur Beantwortung der von Herrn Erwin Detmers in Nr. 7 der Monatsschrift gestellten Frage vermag ich auch einen kleinen Baustein zu liefern.

Seit Jahren brütet in einem zu einem Doppelstarenkasten umgewandelten Dachbodenfenster meines Hauses ein Seglerpaar. Im Vorjahre beringte ich mit Ringen der Kgl. Ung. Ornith. Centrale in Budapest

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Reeker H., Weigold Heinz

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. 362-363](#)